



**Welcome to
the University
of Palermo,
Buenos Aires**

Design/ Ilustración

Universitat de Palermo, Buenos Aires

Kommen und Gehen

ANREISE

Mein Flug dauerte etwa 16 Stunden mit einem Zwischenstopp in Madrid. Zudem hat Hin- und Rückflug knapp 2000 Euro gekostet. Da mir die Studiengebühren in BA erlassen wurden, war dies die größte Ausgabe meiner Reise. Für mein Airbnb hab ich monatlich etwa 370 Euro gezahlt, das geht aber günstiger. Vom Flughafen zur Wohnung bieten sich sehr Apps wie Uber und Capify an. Die Taxis verlangen von Touristen oft einen etwas höheren Preis.

VERKEHRSANBINDUNG

Generell kann man in Buenos Aires (BA) sehr gut Bus und Metro (Subte) fahren. Dafür holt man sich an einem Kiosk einfach eine SUBE Card, die man mit Geld aufladen kann. Ich bin meistens mit dem Bus gefahren. Google Maps sagt dir die Endstation und die Buslinie. Die Busse fahren auch in der Nacht rund um die Uhr. Einen geregelten Busplan gibt es jedoch nicht. Man stellt sich an die Haltestelle und wartet auf sein Glück. In der Regel kommt alle zehn Minuten ein Bus. Manchmal entfällt er aber auch oder es kommen zwei gleichzeitig. Wichtig ist den Menschen in BA aber vor allem, dass man an der Haltestelle eine Schlange bildet. Wer dort zuerst steht, kann als Erster in den Bus. Zudem gibt man dem Bus ein Zeichen, dass er anhalten soll. Eine Fahrt hat mich immer um die 70 Cent gekostet. Abends empfehle ich trotzdem Uber, das hat mich auch nie mehr als 5 Euro gekostet.



Bildunterschrift: Meine Straße: Marcelo T. de Alvear

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Obwohl das "Retiro" Viertel, in dem ich gewohnt habe, an einer der breitesten Straßen der Welt liegt, habe ich es mit seinen Parks und Restaurants als verhältnismäßig ruhig wahrgenommen. Zum "Time Square" von BA mit seinem berühmten Obelisk, sind es dennoch nur 15 Minuten zu Fuß. Beliebte Viertel für junge Menschen sind zudem "Palermo" und

"Palermo Soho". Hier sind deutlich mehr Bars, Märkte und Clubs zu finden. Mit dem Bus sind diese Viertel allerdings nur 30 Minuten voneinander entfernt. Kulinarisch ist BA ein Traum. Natürlich gibt es großartige Empanadas und Rinderfilet an jeder Ecke, zudem aber auch Restaurants und Cafés verschiedenster Kulturen. Zudem ist alles auch mehr als bezahlbar, wenn man mit dem Euro kommt. Auch an vegetarischen und veganen Restaurants mangelt es nicht. In Supermärkten an Tofu zu gelangen ist dennoch nicht so einfach. Ich habe in BA stark die Armut des Landes gespürt. Man sieht viele Leute auf der Straße schlafen und wird häufig um Geld gebeten. Aufgrund der Armut gelten manche Gegenden als nicht so sicher. Besonders nachts sollte man auf seine Wertsachen aufpassen. Ich selbst habe mich zu keinem Zeitpunkt unsicher gefühlt. Ich habe aber bemerkt, dass man von mir manchmal mehr Geld haben wollte, als von Einheimischen. Schätze mit höherer Sprachsicherheit kann man das auch umgehen.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Die Argentinische Hauptstadt hat über 10 Millionen Einwohner und ist somit vergleichbar mit New York. Es gibt nur mehr Palmen. Ich selbst bin im deutschen Wintersemester hingereist, wodurch es zu der Zeit Frühling in BA war. Bis Weihnachten hatte es dann schnell 30 Grad. Es war schön zu sehen, wie alles in Blüte stand. Mir hat das Stadtbild sehr gut gefallen. Es gibt einen spannenden Mix aus modernen, verspiegelten Hochhäusern und Altbaufassaden. Zudem gibt es eine Reihe von schönen Parks mit Palmen, Brunnen, Statuen und Grünflächen.

Universitat de Palermo, Buenos Aires

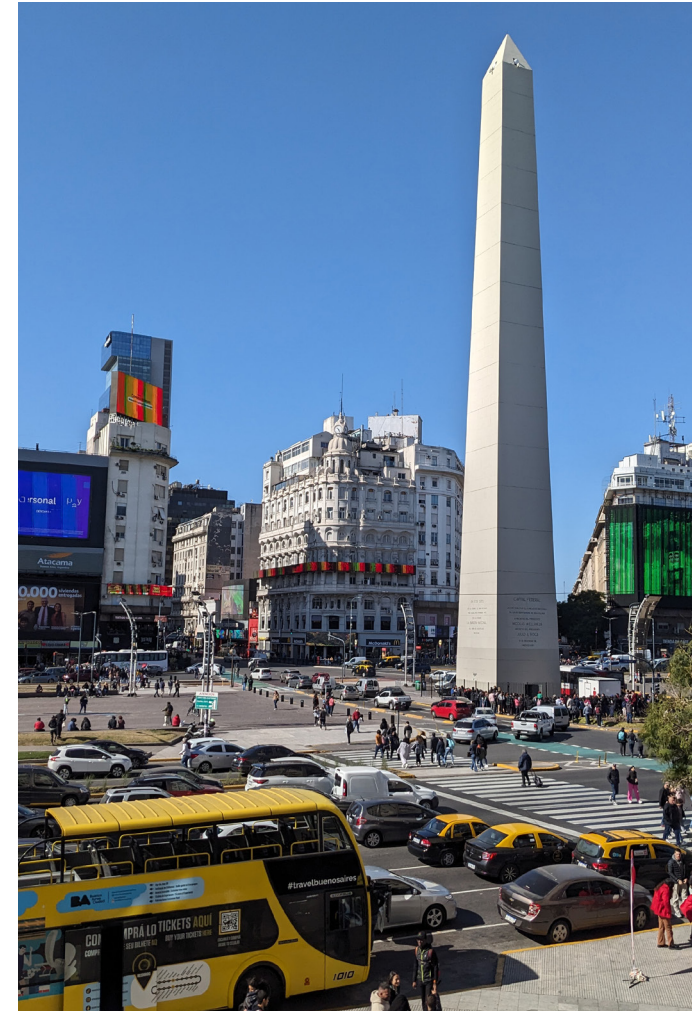
KULTUR & TRADITION

Ich schätze die Grundpfeiler Argentiniens sind Fleisch, Fußball und Natur. Man kann vermutlich kein schlechtes Steak in Argentinien bekommen. Selbst an entlegenen Raststätten habe ich ein gutes Schnitzel essen können. Auffällig ist, dass es vegetarische und vegane Angebote fast nur in Städten gibt. Je ländlicher die Region, desto mehr Fleischgerichte schien es auf der Karte zu geben. Argentinien ist zudem sehr stolz auf seinen Fußball. Messi und Maradona werden als größte Helden gefeiert, sie sind ein beliebtes Streetart-Motiv und überall kann man Trikots kaufen. Die beeindruckende Natur, die das Land zu bieten hat, sieht man vor allem, wenn man reisen geht. In Iguazú gibt es die größten Wasserfälle der Welt und in Salta kann man beispielsweise in die Wüste gehen. Zudem gibt es selbstverständlich eine ganz andere Tier- und Pflanzenwelt als in Europa. Mir persönlich war noch wichtig mein Auslandssemester in einem queerfreundlichen Land zu machen. Auch hier ist BA eine gute Adresse. Hier gibt es eine große Queer-Community, eine breite Auswahl an Clubs, Bars und man muss nirgends mit Diskriminierung rechnen.

Studieren

Ich habe mich in BA ein Semester mit Illustration beschäftigt. In dem Feld hatte ich täglich einen Kurs, der von 14:00 bis 17:30 ging. Wirklich früh aufstehen musste ich deswegen nie. Meine Kursinhalte gingen von Storytelling über Portfolioarbeit bis hin zu Verpackungsdesign und der Erstellung eines Kartenspiels. Die Fächer waren also durchaus aufwändig und abwechslungsreich. Ich hätte aber auch meine Fächer aus verschiedenen Studiengängen mischen können. Leider war die Partnerhochschule aber dennoch mit der Erstellung meines Stundenplans überfordert. Bis ich diesen hatte, war ich bereits zwei Wochen dort und konnte nicht studieren. Schlussendlich hab ich mich übers International Office vor Ort hinweggesetzt und mich selbst darum gekümmert. Die Kommunikation hätte deutlich besser laufen können. Zudem ist das Niveau vor Ort sehr unterschiedlich. Es gibt dort keine Mappenprüfung. Man zahlt für seinen Studienplatz. Deswegen können einige sehr gut und andere sehr schlecht zeichnen. Kommt man von einer deutschen Hochschule hat man es hier nicht unbedingt schwer. Bewertet werden schlussendlich drei Präsentationen der eigenen Arbeiten. Die Prüfungsanmeldung läuft über das International Office vor Ort. Hier sollte man die Herrschafften ruhig öfter an wichtige Belange erinnern.

Kontakt: intercambio@palermo.edu



Bildunterschrift: der große Obelisk am "Timesquare" von BA

Universitat de Palermo, Buenos Aires



Bildunterschrift: Retiro Viertel

Leben & Feiern

WOHNEN

Auf Airbnb gibt es einen ganzen Haufen Wohnungen, in denen man sich ein Zimmer mieten kann. So hab ich auch meine Wohnung gefunden. Ich war Teil einer Sechser-WG, mit ausschließlich internationalen Mitbewohnenden. So haben wir uns in der Wohnung problemlos auf Englisch unterhalten und wir haben auch häufig etwas gemeinsam unternommen.

FEIERN

Meistens sah der typische Abend so aus, dass wir in der eigenen Wohnung eine Previa veranstaltet haben, bei der jeder ein paar Leute einladen konnte und dann sind wir gemeinsam in einen Club oder auf ein Konzert gegangen. Kleine Highlights waren für mich das "Primavera Sound Festival" mit Carly Rae Jepsen und die Pride Parade. Zudem gibt es eine Reihe von Events, die für die Internationals in der Stadt organisiert werden. BAIS (Buenos Aires International Students) organisiert ein mal die Woche Bierpong, Tanzkurse und auch Wochenendausflüge. Es lohnt sich BAIS und ähnlichen Organisationen auf Instagram zu folgen, damit man ähnliche Veranstaltungen nicht verpasst. Die meisten Bars für junge Leute gibt es vermutlich in Palermo. Hier ist auf den Straßen am Abend einiges los und ein Restaurant grenzt an das andere. Mit dem richtigen Wechselkurs ist das Feiern und generelle Ausgehen in BA auch sehr günstig. Ich habe mein Geld immer bei Western Union gewechselt. Die hatten damals den besten Kurs. Zudem ist die Inflation auch während meines Aufenthalts auf das Doppelte gestiegen. Somit hab ich für ein Bier im Club stets unter zwei Euro gezahlt.

REISEN

Die vielen Feiertage im dortigen Wintersemester haben es mir möglich gemacht, meine Wochenenden zum Reisen innerhalb Argentiniens zu nutzen. Wenn man mehr von Südamerika sehen will, dann sollte man sich vielleicht einen Monat länger Zeit nehmen. Ich selbst war Weihnachten wieder daheim. Dennoch hab ich fünf tolle Reisen zu empfehlen:

1. In Iguazú die größten Wasserfälle der Welt besichtigen, hier ist ein Partytrip mit BAIS möglich.
2. Puerto Madryn zum Whale Watching.
3. Wandern in Patagonien und Besichtigen des Perito Moreno Gletschers.
4. Reiten in den Bergen von Mendoza und Weinverkostung.
5. die südlichste Stadt der Welt Ushuaia besichtigen.

Meine Lieblingsreise ging vermutlich nach Patagonien. Nach vielen Monaten in Argentiniens Hauptstadt, war die Natur dort ein schöner Ausgleich. Zwischen den sehenswerten Stationen wie El Chaltén und El Calafate fahren sehr komfortable Busse und mit der Airline Flybondi bin ich immer günstig innerhalb Argentiniens geflogen.

More Information

Universitat de Palermo
Faculty of Design

Buenos Aires, Argentinien
<https://www.palermo.edu>

jan.jakob.tetrycz@hs-augsburg.de

Campus der Hochschule



Bildunterschrift: Motivationspruch in der Aula



Bildunterschrift: Universitätsgebäude



Bildunterschrift: Logo der Universität

Weitere Impressionen



Bildunterschrift: Iguazú Wasserfälle



Bildunterschrift: Nasenbär



Bildunterschrift: Perito Moreno Gletscher

Weitere Impressionen

